

Didaktisch-methodische Hinweise zur Arbeit mit einem Lapbook

Kurzbeschreibung der Methode

Lapbooks sind individuelle Portfolios, die zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenster Themen aus der amerikanischen Homeschool-Bewegung hervorgegangen sind. Dabei setzen sich die Schüler¹ bastelnd und schreibend mit einem Thema auseinander.

Ein „Lapbook“ ist gerade so groß, dass es der Schüler auf seinen Schoß (engl. lap) legen kann. Es handelt sich dabei um eine interaktive Mappe, in der die Lern- und Arbeitsergebnisse der Schüler gesammelt und dokumentiert werden.

Das Besondere ist, dass es sich bei einem Lapbook um eine mehrfach aufklappbare Entdeckermappe zu einem bestimmten Thema handelt. Die darin enthaltenen Minibücher decken jeweils ein Teilthema ab und müssen erst aufgeklappt, durchgeblättert oder gedreht werden, bevor die jeweiligen Informationen lesbar werden. Durch diese Präsentationsform wird die Neugier beim Lesenden geweckt, mehr über das Thema zu erfahren.

Wichtig: Für die Gestaltung eines Lapbooks müssen Sie mindestens sechs Unterrichtsstunden einplanen.

Vorteile eines Lapbooks

Die besondere Gestaltungsform eines Lapbooks ist für die Schüler während des Entstehungsprozesses und als Endergebnis besonders motivierend.

Bei der selbstständigen Ermittlung und Gestaltung des Themas setzen sich die Schü-

ler mit eigenen Ideen auseinander. Gute Impulse können leicht mit eigenen Ideen kombiniert werden.

Die besondere Gestaltung eines Lapbooks ermöglicht, viele Informationen zu einem Thema platzsparend zu dokumentieren. Auf DIN-A4-Größe gefaltet, kann es im Gegensatz zum üblichen Plakat, im Hefter aufbewahrt werden.

Fertiggestellte Lapbooks eignen sich sehr gut zum individuellen Lernen und Wiederholen des erarbeiteten Themas: Die Lösungen sind zunächst verdeckt. Die Schüler nennen ihr Wissen und überprüfen dieses eigenständig durch das Öffnen des Minibüchchens. Außerdem können Spiele zum Üben, z. B. Domino oder Memory® leicht integriert und aufbewahrt werden.

Benötigtes Material

Für die Lapbookhülle benötigt jedes Team bzw. jeder Schüler einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton und ein ebenfalls einfarbiges DIN-A4-Blatt.

Die Minibücher entstehen mithilfe verschiedener Faltvorlagen, die den Schülern kopiert zur Verfügung gestellt werden. In dieser Unterrichtshilfe finden Sie dafür 48 verschiedene Faltvorlagen mit erklärenden Faltanleitungen. Die Schüler können jedoch auch eigene Minibücher entwerfen.

Für die Gestaltung des Lapbooks benötigen die Schüler nur wenig Zusatzmaterial. Dazu gehören Leim, Schere sowie verschiedene Bunt- und Schreibstifte, die jeder Schüler selbst besitzen sollte.

Kopieren Sie die Faltvorlagen auf separate Blätter.

Download zur Ansicht

wurden, bietet sich eine Prospekthülle an. In dieser kann am Ende das fertiggestellte Lapbook in den Hefter eingefügt werden.

Für die selbstständige Erarbeitung eines Themas benötigen die Schüler verschiedene Informationen. Dafür sollten im Klassenzimmer Sachtexte, Lexika, Bilder, Schulbücher, ein PC mit Internetanschluss etc. zur Verfügung gestellt werden. Auch eine vorbereitende Hausaufgabe zum Sammeln und Recherchieren von Informationen ist denkbar.

Einsatzmöglichkeiten

Thematisch können Lapbooks zu jedem Sachthema, Merkstoff, Interpretationsaufgaben aber auch Übungsaufgaben gestaltet werden. Sie können in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit entstehen. Für den Einsatz bieten sich verschiedene Phasen des Unterrichts an:

Am Ende einer Stunde gestalten die Schüler ein Minibuch für ihr Lapbook als Ergebnissicherung des behandelten Teilthemas. In der nächsten Stunde wird dann ein weiteres Minibuch zum Unterrichtsthema erstellt, bis das Lapbook vollständig ist.

Es ist auch möglich, dass ein Lapbook über einen längeren Zeitraum als Nachschlagewerk für Merkstoff entsteht. Wichtiges Fachwissen wird in jeweils einem Minibuch festgehalten. Bei Bedarf können die Schüler im Unterricht nachschlagen und auf das Wissen zurückgreifen.

Die Schüler erarbeiten ihr Thema selbstständig als Projekt, um die Informationen sammeln

Präsentationsmöglichkeiten

Für die Präsentation eines Lapbooks bieten sich hauptsächlich zwei Vorgehensweisen an:

Die fertiggestellten Lapbooks werden im Klassenzimmer auf Tischen ausgelegt und in einem Museumsrundgang von den Schülern betrachtet. Nach einer vorgegebenen Zeit werden die Tische gewechselt und die Schüler haben die Möglichkeit, weitere Lapbooks zu entdecken. Es bietet sich an, bei jedem Lapbook ein Schreibblatt auszulegen, auf dem die Betrachter dem Besitzer Fragen bzw. Kommentare zu seinem Lapbook notieren können. Für die Einschätzung können die Schüler außerdem vor Ort auf einem Blatt jeweils für Gestaltung und Inhalt eine vorher festgelegte Höchstanzahl von Punkten (z. B. 3 = sehr gut, 2 = gut, 1 = befriedigend) vergeben.

Alternativ ist eine mündliche Präsentation der Lapbooks möglich. Diese erfolgt am besten in Partner- oder Gruppenarbeit, bei der die Zuhörenden die einzelnen Elemente auch „ausprobieren“ können. Bei der gemeinsamen Betrachtung haben sie die Möglichkeit, Fragen an den Ersteller des Lapbooks zu stellen.

Ein mündlicher Vortrag vor der gesamten Klasse sollte nach Möglichkeit im Sitzkreis erfolgen, damit die Einzelelemente von allen gut gesehen bzw. von Einzelnen ausprobiert werden können.

Bewertungsmöglichkeiten

Für die Bewertung eines Lapbooks bietet sich eine prozess- und ergebnisorientierte Bewer-

Didaktisch-methodische Hinweise zum Materialteil

Im Materialteil dieser Handreichung finden Sie neben didaktisch-methodischen Hinweisen insgesamt 48 Falthanleitungen und Impulskarten zu vier verschiedenen Themen des Religionsunterrichts der Klassenstufen 5 und 6:

- Mein Kirchenjahresfest
- Die Schöpfung Gottes
- Das Vaterunser
- Die Zehn Gebote

Die dazugehörigen Faltvorlagen (Minibücher) finden Sie im beiliegenden Zusatzmaterial, einmal aufbereitet für o.g. Themen und einmal blanko. Zusätzlich erhalten Sie in digitaler Form sämtliche Impulskarten und Falthanleitungen sowie Bewertungsbögen. So können Sie sämtliche Materialien nach Ihren Wünschen abändern und auf andere Themen des Lehrplans übertragen.

Methodensteckbrief: Lapbook

Der Methodensteckbrief macht die Schüler mit der Methode und Vorgehensweise bei der Erstellung eines Lapbooks vertraut. Er gibt ihnen eine Orientierung, in welcher Reihenfolge sie vorgehen sollen und welches Material sie benötigen.

Es bietet sich an, den Methodensteckbrief auf DIN A3 zu vergrößern und im Klassenzimmer auszuhängen. Alternativ können Sie den Methodensteckbrief im Klassensatz kopieren, in den Unterlagen der Schüler einheften. Können diese im Bedarfsfall nachschlagen.

Tipps:

Für den mehrmaligen Einsatz ist es empfehlenswert, die Impulskarten zu laminieren und in einem DIN-A6-Karteikasten aufzubewahren. Je nach Klassenstärke bzw. Teamanzahl kann es notwendig sein, die Impulskarten mehrfach anzubieten.

Falthanleitungen

Die Falthanleitungen sind Karten im Format DIN A5 mit je einer Bastelanleitung und Fotos für ein Minibuch. Es bietet sich an, diese Karten für den langfristigen Einsatz zu laminieren und in einer DIN-A5-Karteibox aufzubewahren. Aus dieser können sich die Schüler bei Bedarf die entsprechende Falthanleitung holen.

Tipps:

Für Schüler, die noch keine Erfahrung mit Minibüchern haben, bietet es sich an, die Vorlagen als Anschauungsbeispiel (ohne Inhalt) vorzubasteln. Diese können auf die Rückseite der Falthanleitungen geklebt werden. So können die Schüler einschätzen, wie das Minibuch am Ende aussehen soll. Außerdem fällt es den Schülern leichter, passende Vorlagen für ihre Inhalte auszuwählen.

Faltvorlagen

Im Zusatzmaterial finden Sie alle vorgestellten Faltvorlagen der vier Beispielthemen zum Ausdrucken und sofortigen Einsatz. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Blankoversionen der Faltvorlagen in der veränderbaren Word-Datei für andere Unterrichtsthemen zu bearbeiten und vorzubereiten.

Wichtig: Die Schüler mit dem Download

der durch Impulse gesteuerten Lapbooks dieser Handreichung gestalten, muss jede Faltvorlage im Klassensatz bzw. in Gruppenanzahl zur Verfügung gestellt werden.

Haben die Schüler die Möglichkeit, Vorlagen frei auszuwählen, genügen fünf bis zehn Kopien für jede Variante.

Bewertungsbögen

Im beiliegenden Zusatzmaterial finden Sie zwei Bewertungsbögen mit Vorschlägen für die Einschätzung eines Lapbooks, das allein oder im Team gestaltet wurde. Die Bewertung erfolgt zunächst durch die Schüler selbst, indem sie in der ersten Spalte ankreuzen, ob sie die Kriterien erfüllt haben. Anschließend haben sie die Möglichkeit, noch entsprechende Änderungen an ihrem Lapbook vorzunehmen. In der

zweiten Spalte kreuzen Sie Ihre Einschätzung an. Auf diese Weise ist die Bewertung genau nachvollziehbar.

Die Bewertungsbögen sind allgemein gehalten und können bei jedem beliebigen Thema eingesetzt werden. Nach Wunsch können Sie die Bewertungsbögen auch auf das individuelle Thema anpassen.

Tipps:

- Geben Sie den Schülern den Bewertungsbogen bereits vor der Erarbeitung und Gestaltung des Lapbooks. So wissen sie genau, was erwartet und bewertet wird.
- Der Bewertungsbogen kann auf die Rückseite des Lapbooks geklebt werden.

Download zur Ansicht



Methodensteckbrief: Lapbook

Was ist ein Lapbook?

In einem Lapbook schreibst du deine Arbeitsergebnisse zu einem beliebigen Thema in verschiedene Minibücher und sammelst diese in einer aufklappbaren Mappe.

Welches Material benötigst du?

- Musterklammern zum Befestigen von beweglichen Minibüchern
- ein farbiges DIN-A4-Papier
- einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton
- verschiedene Stifte, z. B. Füller, Bunt-, Faser-, Wachsmalstifte
- Klebestift und Schere
- Heftgerät
- eine Prospekthülle zum Aufbewahren deiner Minibücher
- Faltnlagen für verschiedene Minibücher, die du in dein Lapbook einklebst

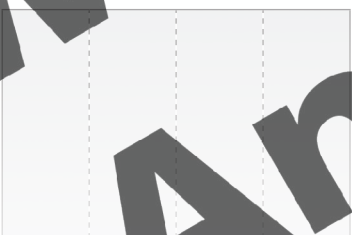


Wie faltest du dein Lapbook?

①



②



③



④



① Falte einen farbigen DIN-A3-Tonkarton in der Mitte und wieder zurück.

② Falte beide Seiten der gefalteten Mittellinie und wieder zurück.

③ Falte ein farbiges DIN-A4-Papier in die Mitte.



Didaktisch-methodische Hinweise

Mit diesem Lapbook erarbeiten sich die Schüler den Wortlaut und den Inhalt des Vaterunsers. Mit Hilfe von Impulsen haben sie die Möglichkeit, sich interessendifferenziert mit den einzelnen Versen des Gebets auseinanderzusetzen und die Bedeutung der Bitten für ihr eigenes Leben zu reflektieren. Ihre Ergebnisse halten sie selbstständig jeweils in einem Minibuch fest. Die Gestaltung des Lapbooks kann in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen.

Vor der Erarbeitung des Vaterunsers als Lapbook sollten sich die Schüler dem Text des Vaterunsers annähern und erste Gedanken, Erfahrungen bzw. Fragen zum Gebet äußern.

Dafür bieten sich folgende Vorgehensweisen an:

Variante 1: Klangteppich

Die Schüler erhalten den Text des Vaterunsers. In Einzelarbeit markieren sie die Wörter, die ihnen im Gebet besonders wichtig erscheinen. Anschließend liest der Lehrer das gesamte Vaterunser in angemessenem Tempo vor. Die Schüler sprechen nur die Textstellen im Gebet mit, die sie markiert haben. Durch diese Methode werden bestimmte Wörter unterschiedlich betont bzw. laut vorgelesen. Im Unterrichtsgespräch wird die Wirkung des Klangteppichs und der damit verbundene Inhalt des Vaterunsers besprochen.

Variante 2: Zitate

Bevor das Vaterunser als Ganzes präsentiert wird, werden die Schüler mit den einzelnen Versen des Gebets konfrontiert. Der Text des Vaterunsers wird in die sieben Bitten zerschnitten und im Stuhlkreis ausgelegt. Je nach Schülerzahl sollten die Verse mehrfach angeboten werden. Die Schüler wählen sich den Vers aus, der sie spontan anspricht. Im Gespräch begründen sie ihre Wahl und teilen ihre Gedanken, Fragen oder Ideen zur ausgewählten Verszeile mit.



Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 25–36 (CD-ROM)
- Faltanleitungen 25–36
- Impulskarten 25–36



Benutztes Material



Impulskarte 25: Das Vaterunser

Faltvorlage 25: Verschlüsselter Brief

Das Vaterunser ist das wichtigste Gebet im Christentum. In den Evangelien wird beschrieben, wie Jesus den Jüngern dieses Gebet gab.

Schlage in Mt 6,9–13 den Text des Vaterunsers nach.

Schreibe das Vaterunser in deiner schönsten Schrift in den verschlossenen Brief.

Gestalte den Brief so, dass die wichtige Bedeutung des Textes besonders deutlich wird.

Impulskarte 26: Vater

Faltvorlage 26: Viererklappe mit Guckloch

Wir sprechen oft von Gott als „gutem Vater“. Auch in verschiedenen Bibeltexten wird Gott mit einem Vater verglichen.

Überlege, was der Vergleich Gottes mit einem guten Vater bedeuten könnte und schreibe es unter die einzelnen Klappen. Ergänze dazu die folgenden Satzanfänge.

Ein guter Vater ist für mich ... (Eigenschaften)

Ich brauche einen Vater, wenn ...

Gott ist /ist nicht der Vater der Menschen, weil ...

Gott ist /ist nicht mein Vater, weil ...

Download zur Ansicht



Impulskarte 29: Dein Reich komme

Faltvorlage 29: Stufenbuch

Mit Gottes Reich ist die Welt gemeint, wie Gott sie sich vorstellt. Auf die Frage, wann das Reich Gottes kommt, antwortete Jesus mit dem Gleichnis vom Senfkorn.

Gestalte das Stufenbuch zu den einzelnen Aussagen des Gleichnisses mit passenden Zeichnungen.

Überlege dir, was die einzelnen Sätze für das Kommen des Gottesreiches bedeuten. Notiere deine Übersetzung des Gleichnisses auf der letzten Seite des Stufenbuches.

Impulskarte 30: Dein Wille geschehe

Faltvorlage 30: Schmale Tasche mit Einsteckkarten

Gott hat die Welt und den Menschen erschaffen. Deshalb will er nur das Beste für seine Schöpfung. Um dies zu ermöglichen, hat er Regeln aufgestellt. Weil er dies aus guter Absicht tut, bitten die Menschen, dass sein Wille geschehe.

Es gibt viele Bibelstellen, in denen Gottes Wille deutlich wird. Schlage die angegebenen Bibelstellen auf den Einsteckkarten nach und notiere dir, was Gott von den Menschen will.

Überlege, warum diese Regel gut für Gottes Schöpfung ist. Schreibe deine Ideen zu jeder Regel auf die Rückseite der jeweiligen Einsteckkarte.

Download zur Ansicht



Impulskarte 33: Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Faltvorlage 33: Einfaches Flip-Flap

Ein Schuldiger ist ein Mensch, der gegenüber einem anderen schuldig geworden ist, oder ihm etwas Böses getan hat. In dieser Gebetszeile bitten wir Gott, dass er uns hilft, diesen Menschen zu verzeihen.

Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du diese Gebetszeile liest? Schreibe zu dem Satz des Vaterunsers ein Figurengebet, indem du die Sätze mit eigenen Gedanken auf der Rückseite der Klappen ergänzt.

Impulskarte 34: Führe uns nicht in Versuchung

Faltvorlage 34: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Oft haben Dinge oder Tätigkeiten Vor- und Nachteile. Die gute Seite führt uns in Versuchung, etwas immer öfters zu tun. Wenn wir es übertreiben, hat es oft negative Folgen.

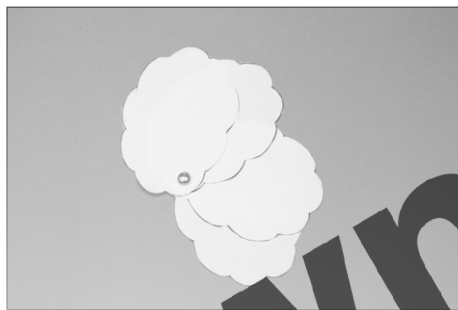
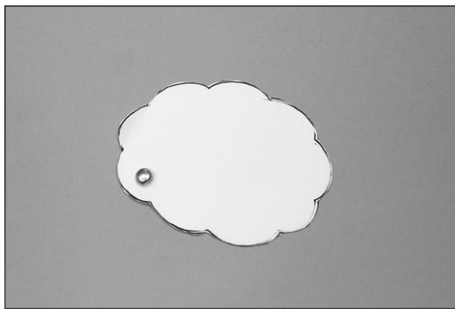
Überlege dir eine Sache oder Tätigkeit, die dich in Versuchung führt und welche Vor- bzw. Nachteile diese für dich hat. Schreibe auf die Rückseite der jeweiligen Klappen.

Überlege, was du tun könntest, um der Versuchung zu widerstehen, jedoch die Vorteile trotzdem genießen könntest. Schreibe deine Lösungsidee auf die Innenseite des Buches.

Download zur Ansicht



Faltanleitung 27: Wolkenfächer



+ Du brauchst zusätzlich:
1 Musterklammer

- ① Schneide die Wolken an der schwarzen Linie aus.
- ② Lege die Wolken aufeinander. Die Titelseite liegt oben.
- ③ Stich mit einem spitzen Bleistift oder einer Schere das Loch auf der linken Seite durch alle Wolken.
- ④ Verbinde die Wolken mit einer Musterklammer zu einem Fächer.
- ⑤ Klebe die hinterste Wolke mit der Rückseite auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks. Achte darauf, dass die Musterklammer nicht mit festgeklebt wird.

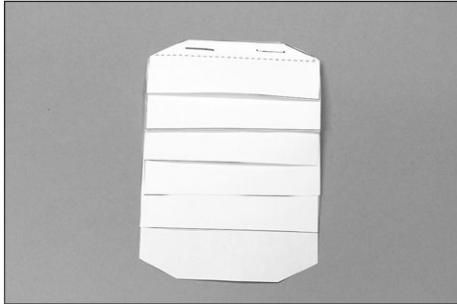
Faltanleitung 28: Flügeltür

- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte beide Klappen an den gestrichel-

Download zur Ansicht



Faltanleitung 29: Stufenbuch



- ① Schneide die Vorlagen jeweils an der schwarzen Linie aus.
- ② Lege die Seiten in der vorgegeben Reihenfolge übereinander. Die größte Seite ist die letzte, die kleinste Seite ist die erste.
- ③ Verbinde die Seiten mit einem Heftgerät an den auf Seite 1 angegebenen Stellen.
- ④ Klebe das Stufenbuch mit der Rückseite der letzten Seite auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

Faltanleitung 30: Schmale Tasche mit Einsteckkarten



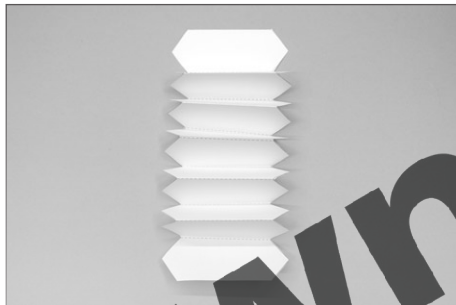
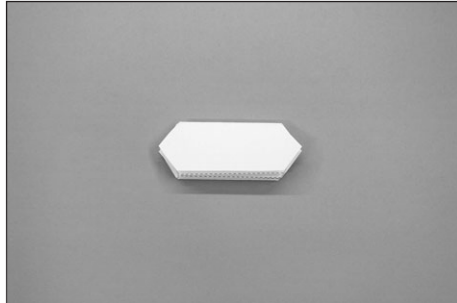
- ① Schneide die Tasche an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte die große Klebefläche an der gestrichelten Linie nach hinten.

Download zur Ansicht





Faltanleitung 31: Hexagon-Leporello



- ① Schneide beide Vorlagen jeweils an der schwarzen Linie aus.
- ② Klebe beide Teile an der angegebenen Klebefläche zusammen.
- ③ Falte die Hexagons an den gestrichelten Linien abwechselnd nach hinten und nach vorne. Am Ende soll nur noch das Hexagon mit dem Titel zu sehen sein.
- ④ Klebe das Leporello mit der Rückseite des letzten Hexagons auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.



Faltanleitung 32: Kreuz

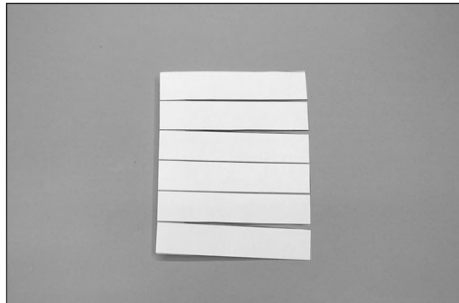


- ① Schneide die Kreuzvorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte alle gestrichelten Linien in die

Download zur Ansicht



Faltanleitung 33: Einfaches Flip-Flap



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Schneide die dicken schwarzen Linien ein.
- ③ Falte die einzelnen Klappen nach hinten.
- ④ Klebe das Flip-Flap mit der Seitenlasche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

Faltanleitung 34: Gemeinsamkeiten und Unterschiede



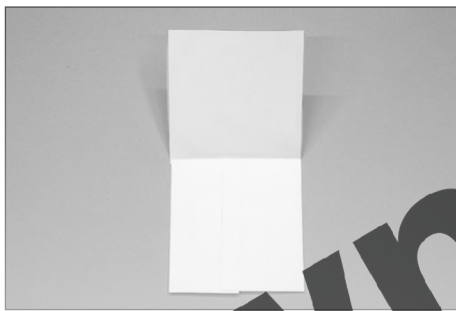
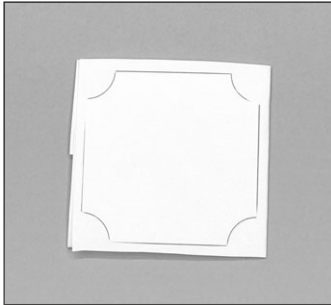
- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Schneide die beiden dicken

Download zur Ansicht





Faltanleitung 35: Geheimtasche



- ① Schneide die Tasche an der schwarzen Linie aus.
- ② Lege ein Lineal an die dicke schwarze Linie und ritze sie mit der Spitze deiner Schere vorsichtig ein, sodass ein Schlitz entsteht.
- ③ Falte die rechte und die linke Klappe an den gestrichelten Linien nach innen und verschließe sie, indem du die Lasche in den Schlitz steckst.
- ④ Falte die obere Klappe nach innen.
- ⑤ Schneide das Titelblatt an der schwarzen Linie aus und klebe es auf die erste Seite der Tasche.
- ⑥ Klebe die Tasche mit der Rückseite auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.



Faltanleitung 36: Vierblättrige Blüte



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte die Blütenblätter der Reihe nach